

1706/AB
vom 24.06.2020 zu 1698/J (XXVII. GP)
Bundesministerium
 Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

bmdw.gv.at

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.262.111

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1698/J-NR/2020

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1698/J betreffend "Förderung von Jugendprojekten im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort", welche die Abgeordneten Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen am 24. April 2020 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 6 der Anfrage:

1. *Wie viele und welche Projekte zur Förderung von Jugendlichen werden seit Jänner 2017 bis zum heutigen Tag in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Datum, Projektstart, Projektende bzw. vorauss. Projektende, Laufzeit, Förderschwerpunkt und aktueller Stand der Projekte)*
2. *Wie hoch sind die jeweiligen Kosten in Summe sowie im Einzelnen für die in Frage 1 genannten Projekte? (Bitte um genaue Aufschlüsselung)*
3. *Durch wen werden die in Frage 1 genannten Projekte zur Förderung von Jugendlichen in Ihrem Ministerium unterstützt bzw. gefördert? (Bitte um genaue Aufschlüsselung)*
4. *Welche Maßnahmen oder Projekte anderer Vereine, Organisationen, Stakeholder etc. zur Förderung von Jugendlichen werden seit Jänner 2017 bis zum heutigen Tag von Ihrem Ministerium finanziert oder gefördert? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Datum, Maßnahme/Projekt, Projektstart, Projektende bzw. vorauss. Projektende, Laufzeit, Förderschwerpunkt und aktueller Stand der Projekte)*
5. *Wie hoch sind die jeweiligen Kosten bzw. Förderauszahlungen in Summe sowie im Einzelnen für die in Frage 4 genannten Finanzierungen oder Förderungen? (Bitte um genaue Aufschlüsselung)*

6. *Gibt es eine Übersicht darüber, wie viele Jugendliche seit Jänner 2017 bis zum heutigen Tag an den Jugendprojekten teilnehmen bzw. davon profitieren?*
 - a. *Wenn ja, wie sieht diese Übersicht konkret aus?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Durch das seinerzeitige Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und das nunmehrige Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden im Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 24. April 2020 folgende Projekte zur Förderung von Jugendlichen durchgeführt:

- **Jugendwettbewerbe "Jugend Innovativ"**: Bundesweit und schulübergreifend lädt der Wettbewerb alle 15- bis 20-Jährigen ein, zu forschen, zu experimentieren, zu tüfteln, zu designen, querzudenken und ihre kreativen und innovativen Ideenblitze im Rahmen eines Projekts umzusetzen und in den Kategorien Young Entrepreneurs, Design, Engineering, Science, Sustainability und Digital Education einzureichen. (Wettbewerbe 2017/18, 2018/19 sind abgeschlossen, Wettbewerb 2019/20 befindet sich in Umsetzung, Laufzeit jeweils von Herbst bis Herbst des Folgejahres, Kosten: ca. € 520.000,- pro Wettbewerb, Unterstützung gemeinsam mit Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Raiffeisen-Klimaschutzinitiative und Bildungsstiftung, pro Jahr nehmen rund 450 Projektteams aus je zwei bis fünf Schülerinnen und Schülern teil)
- **Wettbewerb "connecting youth / Expo 2020 Dubai"**: Beim bundesweiten Wettbewerb "Jugend Innovativ" gibt es einen Reisepreis zu gewinnen, der bis zu fünf Siegerteams zur Weltausstellung nach Dubai führt, wo Jugendliche aus anderen Ländern zusammentreffen, um gemeinsam ihre Projekte vorzustellen und Ideen auszutauschen. (Projekt befindet sich in Umsetzung, Laufzeit Oktober 2020 bis Jänner 2022, Kosten € 37.500,-, Unterstützung gemeinsam mit Wirtschaftskammer Österreich)
- **EXPO 2020 Dubai - Kooperation mit Tourismusschulen**: Um die Qualität der Tourismusbildung in Österreich bei der EXPO 2020 Dubai sichtbar zu machen, absolvieren je vier Schülerinnen und Schüler mit Begleitperson aus vier Tourismusschulen abwechselnd für drei bis vier Wochen ein Praktikum im Kaffeehaus im Österreich-Pavillon der EXPO 2020 in Dubai. (Projekt befindet sich in Umsetzung, Laufzeit Jänner 2021 bis März 2022, Kosten € 150.000,-, Unterstützung gemeinsam mit Wirtschaftskammer Österreich)
- **EXPO 2020 Dubai - Duale Ausbildung sichtbar machen**: Um die Qualität der dualen Ausbildung in Österreich bei der EXPO 2020 Dubai sichtbar zu machen, arbeiten sieben Lehrlinge mit Begleitperson bei der Errichtung des Österreich-Pavillons der EXPO 2020

in Dubai mit. (Projekt befindet sich in Umsetzung, Laufzeit Februar 2021, Kosten € 26.250,-, Unterstützung gemeinsam mit Wirtschaftskammer Österreich)

- "u:start": Qualifizierung für Entrepreneurship im akademischen Umfeld (Studierende, Absolventinnen und Absolventen), Infoveranstaltungen, Orientierungsphase und Qualifizierungsphase (Programme für 2017/18 und 2018/19 wurden abgeschlossen, Programm für 2019/20 mit Fokus auf Mentoring und Awareness für Entrepreneurship befindet sich in Umsetzung, Kosten pro Jahr: ca. € 30.000,-, Umsetzung gemeinsam mit Austria Wirtschaftsservice GmbH und Wirtschaftskammer Österreich, 2.870 Teilnehmerinnen und Teilnehmer seit 2017, davon rund 80% Jugendliche)
- Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten in Wohngemeinschaften des Vereins Jugendzentren mit kostengünstiger Wohnmöglichkeit für berufstätige Mädchen und Lehrlinge (Projekt wurde abgeschlossen, Laufzeit: 28.9. bis 25.11. 2017, Kosten: € 2.500,-)
- Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Jugendwohnheim ÖJAB-Haus Mödling der Österreichischen Jungarbeiterbewegung mit kostengünstiger Wohnmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Studienanfängerinnen und -anfängern sowie junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Projekt wurde abgeschlossen, Laufzeit: 30.3. bis 31.10.2017, Kosten: € 2.300,-)
- Sommerakademie 2019 des Österreichischen Studienförderungswerks "PRO SCIENTIA" mit Zielgruppe Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus technischen und naturwissenschaftlichen Berufen (Projekt wurde abgeschlossen, Laufzeit: 2.-8.9. 2019, Kosten: € 5.000,-)

Durch das seinerzeitige Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und das nunmehrige Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden im Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 24. April 2020 folgende Projekte zur Förderung von Jugendlichen finanziert oder gefördert:

- Yo!Tech: Vorbereitung und Durchführung einer Informationsveranstaltung für eine technische Ausbildung für Unter - und Oberstufenschülerinnen und -schüler (Projekt wurde abgeschlossen, Laufzeit 1.9.2017 - 28.2.2018, Kosten: € 25.000,-)
- aws first - Your future, Your Business: Um den Unternehmergeist in Österreich zu stärken und junge Leute bei der Gründung des ersten eigenen Unternehmens zu unterstützen, werden im aws First Start-up Lab zehn Teams aus je zwei bis vier Personen für ein Jahr durch ein Stipendium, Trainings, teamindividuelles Mentoring und Vernetzung mit Österreichs Gründerszene gefördert. (Projekte 2017/18 und 2018/19 wurden abgeschlossen, Projekt 2019/20 befindet sich in Umsetzung, Laufzeit jeweils von Novem-

ber bis November des Folgejahres, Förderung aus Mitteln der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung)

- Wettbewerb zur Gestaltung der Trophäen des österreichischen Clusterpreises: 30 Schülerinnen und Schüler der Ortweinschule in Graz wurden eingeladen, Entwürfe für den vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort erstmals vergebenen Clusterpreis zu gestalten. (Projekt wurde abgeschlossen, Laufzeit Jänner bis März 2020, Kosten: € 5.000,- für Materialkosten und Preisgelder für die drei besten Entwürfe)
- Simulationskonferenz "Model European Union Konferenz": Die vom "Verein Model European Union Vienna" organisierte Model European Union Konferenz ist eine authentische Simulation der Arbeits-, Verhandlungs- und Entscheidungsabläufe der Europäischen Union. Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, vorrangig 18-30jährige Studierende aus den Fachrichtungen Rechtswissenschaften, Wirtschaft, Politik und Internationale Beziehungen, werden dabei praxisorientiert, interdisziplinär und berufsorientiert weiter- und ausgebildet. (Projekt wurde abgeschlossen, Laufzeit Februar 2017, Kosten: € 1.000,-)

Die im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung gemäß § 19c Berufsausbildungsgesetz seit 2017 zur Unterstützung der Ausbildung von Lehrlingen abgewickelten Förderprojekte sind der Beilage zu entnehmen.

Zur Unterstützung und Förderung der Lehrlinge des Ressorts bietet das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine hausinterne Ressortausbildung samt Paukerkursen an. Darüber hinaus steht den Lehrlingen ein eigenes Seminarangebot zur Verfügung. Im Rahmen der Lehrlingsausbildung finden auch Exkursionen etwa ins Parlament oder zu den nachgeordneten Dienststellen des Hauses statt.

Im Sommer 2018 hat mein Ressort für die Bediensteten des Hauses einen "KIDS-Day" mit Schwerpunkt Digitalisierung und Robotik veranstaltet, bei dem Kinder und Jugendliche eingeladen waren, ihre Eltern in die Arbeit zu begleiten. Die Kosten hierfür beliefen sich auf € 6.936,79.

Antwort zu den Punkten 7 und 8 der Anfrage:

7. *Welche weiteren Projekte zur Förderung von Jugendlichen haben Sie in Ihrem Ministerium für die laufende Gesetzgebungsperiode geplant? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach den Kriterien in Frage 1)*

8. Welche weiteren Finanzierungen oder Förderungen für Maßnahmen oder Projekte anderer Vereine, Organisationen, Stakeholder etc. sind für die laufende Gesetzgebungsperiode in Planung? (Bitte um Aufschlüsselung nach den Kriterien in Frage 4)

In der laufenden Gesetzgebungsperiode plant mein Ressort derzeit die Erarbeitung eines Aktionsplans für Entrepreneurship Education für Kinder und junge Erwachsene bis zum 19. Lebensjahr gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, sowie die im Regierungsprogramm enthaltene "Unternehmerwoche", in deren Rahmen Oberstufenschülerinnen und -schüler Berufsbilder und Wirtschaftsbetriebe kennenlernen und Zugang zu unternehmerischem Denken erhalten sollen.

Mit der Österreichischen Jugendstrategie hat die Bundesregierung einen Prozess gestartet, um Jugendpolitik als Querschnittspolitik zu etablieren. Jugendziele und darauf aufbauende Maßnahmen sowie entsprechende Koordinationsstrukturen sollen eine abgestimmte Jugendpolitik ermöglichen, die die Bedürfnisse und Anliegen der jungen Menschen selbst einbezieht. Damit bietet die Österreichische Jugendstrategie allen Ressorts eine Grundlage für zukünftige und weitere Projekte zur Förderung junger Menschen in Österreich.

Darüber hinaus ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1700/J durch die Frau Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend zu verweisen.

Beilage

Wien, am 24. Juni 2020

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

